

COVID-19 Wallis

Epidemiologische Situation Woche **37**
vom **07.09 bis 13.09.2020**

erstellt am 15.09.2020

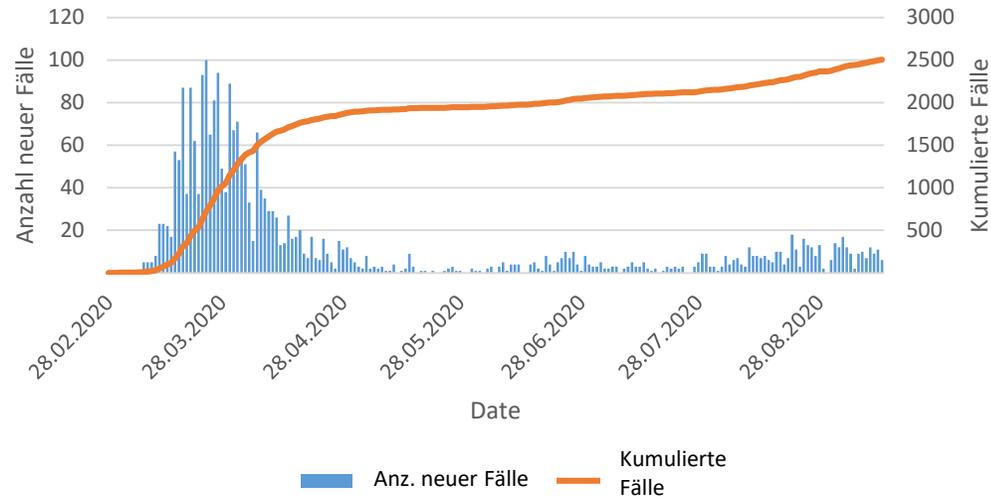
Fakten zur epidemiologischen Situation

- Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 2'504 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 399 (15.9%) Personen wurden ins Spital eingeliefert und 155 (6.2%) Personen sind verstorben.
- In Woche 37 hat sich die Positivitätsrate (positive Tests/alle Tests) der Ergebnisse des ZIS auf 5.1% erhöht.
- In Woche 37 gab es
 - 64 neue positive Fälle, 57 (89.1%) davon unter 65 Jahren;
 - 0 Todesfälle (letzter Todesfall am 27.08.2020);
 - 6 neue Hospitalisation und 1 genesene Entlassungen; am Ende der Woche waren noch 8 Walliser Patienten im Spital (nicht auf der Intensivstation), davon 6 im Wallis.
- In Woche 37 wurden 3 Ausbruchsherde mit 10 neuen Fällen identifiziert. 31 neue Fälle sind unbekannter Herkunft. 9 Fälle stammen aus dem Familien- oder Freundeskreis, 8 wurden am Arbeitsplatz infiziert, 4 Fälle sind aus dem Ausland importierte Fälle, 1 Fall wurde in der Armee und 1 in einer Diskothek infiziert.
- In Woche 37 war hauptsächlich das Unterwallis betroffen, insbesondere der Bezirk Martinach (22 Fälle).
- Seit dem 24.04.2020 wurden insgesamt 2'542 Kontakte (davon 213 in Woche 37) für 678 positive Fälle identifiziert. Am Ende von Woche 37 befanden sich 81 positive Fälle noch immer in Isolation und 227 Kontakte in Quarantäne. Der Prozentsatz der neuen Fälle, die zu bekannten Übertragungsketten gehören, ist auf 18.8% zurückgegangen.
- Insgesamt haben sich 2'156 Reisende, die aus einem gefährdeten Land zurückgekehrt sind, seit dem 06.07.2020 gemeldet, 152 davon in Woche 37. Am Ende der Woche befanden sich 276 Reisende in Quarantäne.
- In Woche 37 gab es keine Todesfälle und die Zahl der neuen Fälle ging leicht zurück. Während der Woche kam es jedoch zu 6 neuen Spitaleinweisungen. Das Contact-Tracing führte zur Früherkennung von weniger Fällen als in den Vorwochen, nämlich 12 (18,8%). Von den 52 anderen Fällen konnte in 21 Fällen der Ursprung der Kontamination definiert werden. Somit sind 31 (48,4%) einheimische Fälle unbekannter Herkunft. Ihre engen Kontakte wurden unter Quarantäne gestellt.

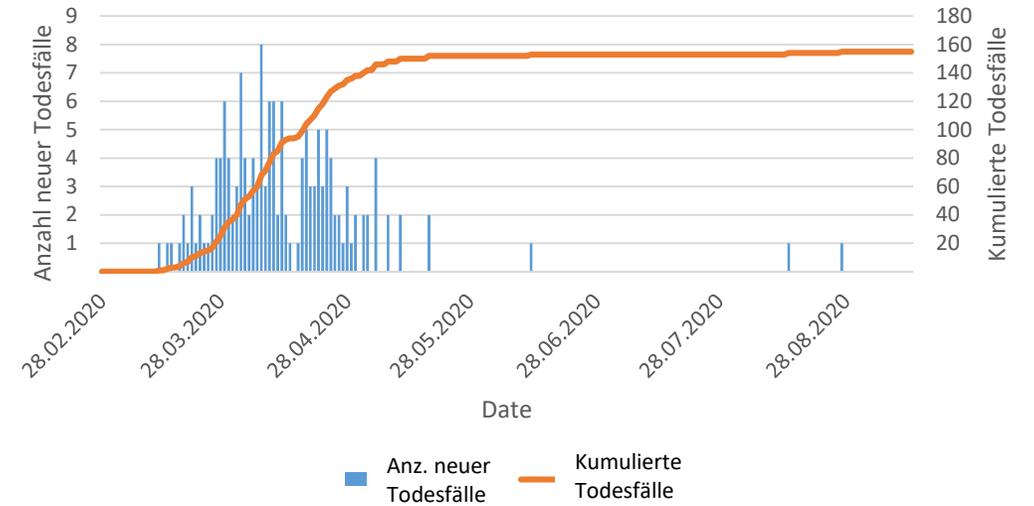


Epidemie im Wallis

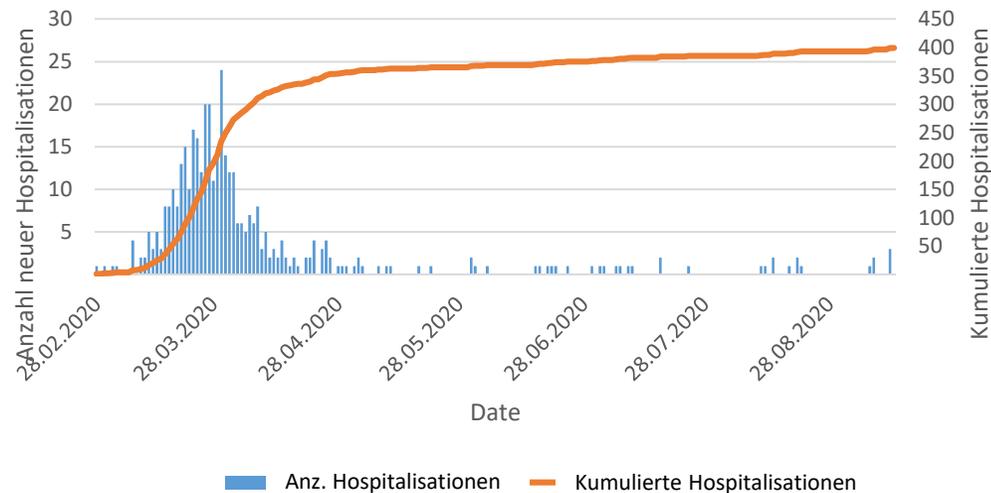
Fälle



Todesfälle



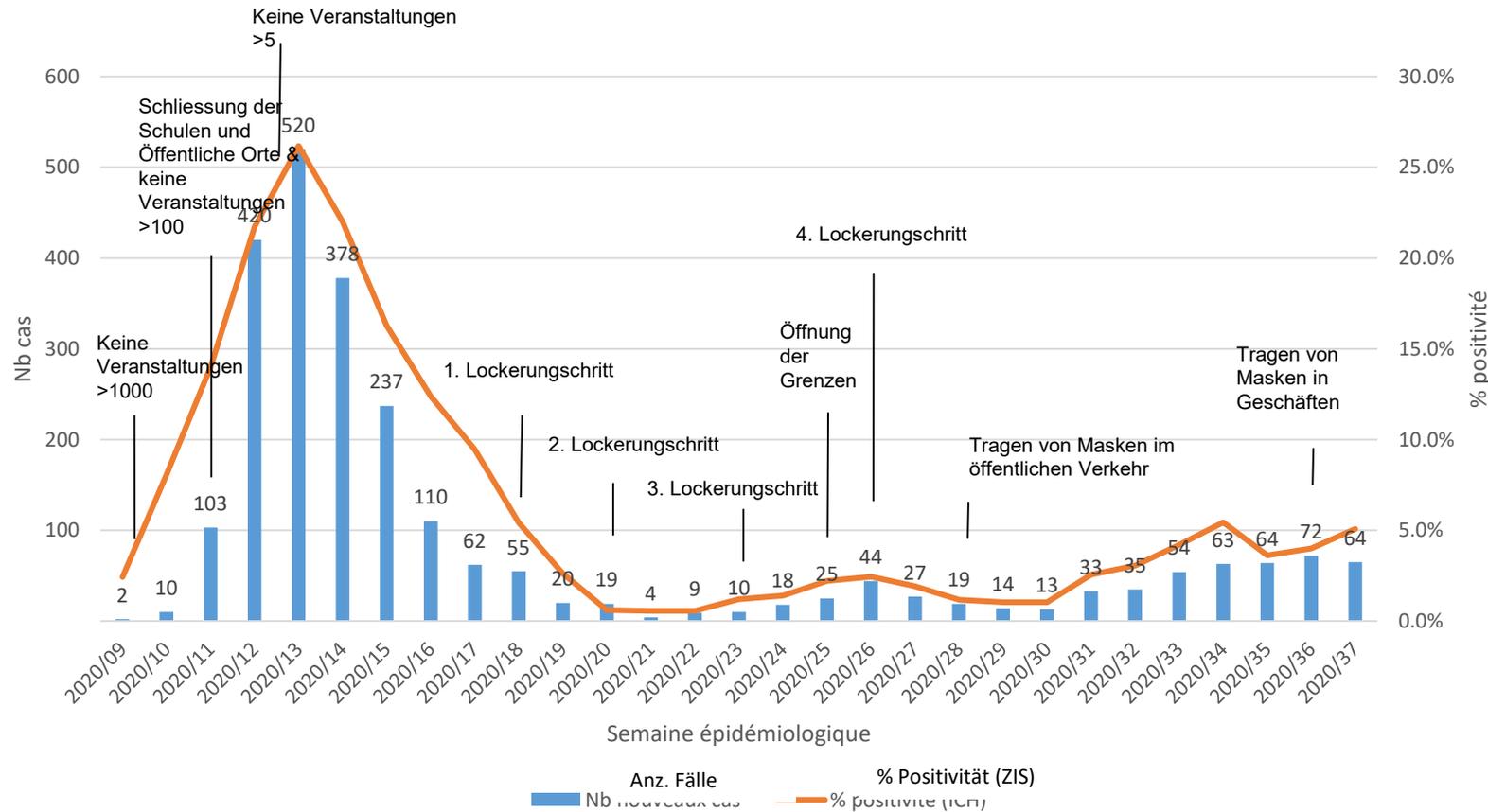
Hospitalisationen



Kumuliert	am 13.09.2020
Fälle	2'504
Todesfälle	155
Hospitalisationen	393



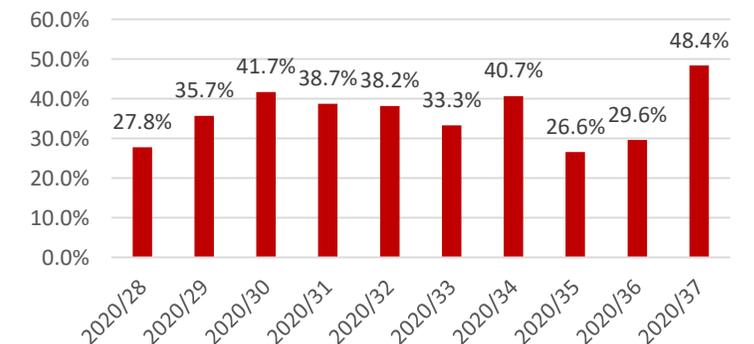
Epidemiologische Kurve der Fälle



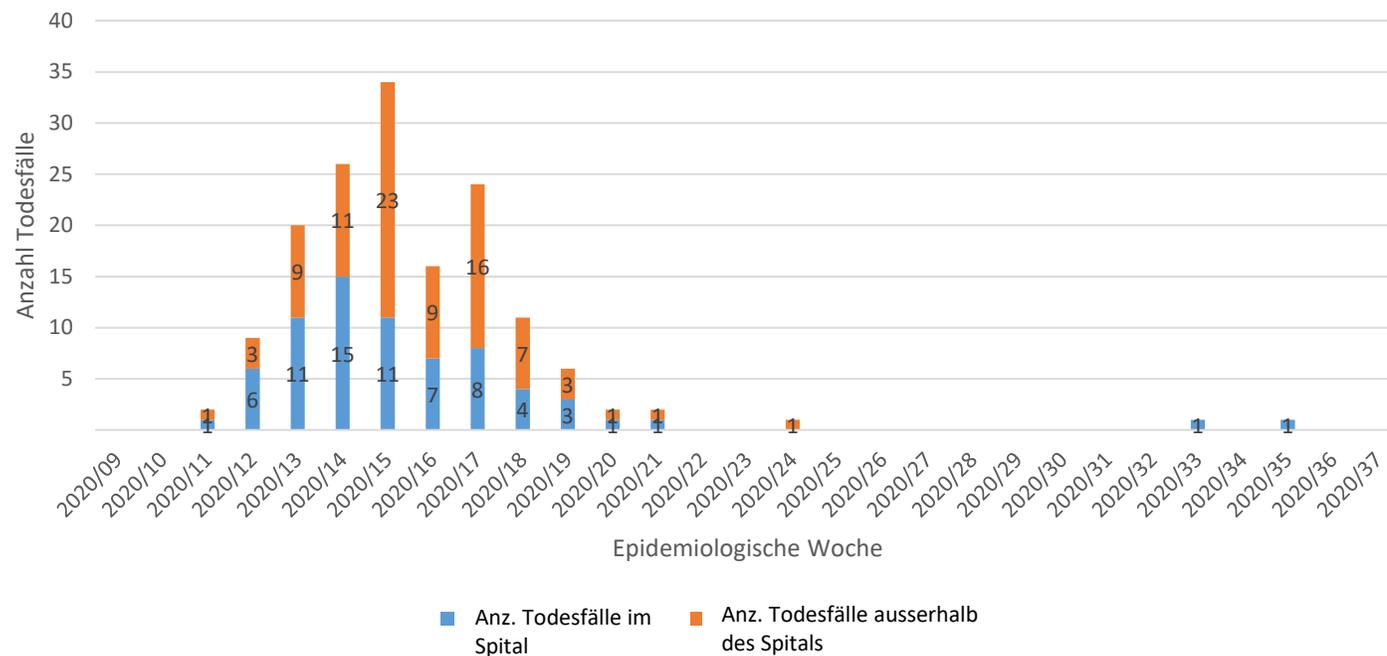
	Total	Woche 37
Anzahl Fälle (ZIS oder andere)	2'504	64

- Während der Woche 37 ist die Positivitätsrate der ZIS-Resultate auf 5.1% gestiegen.
- In der Woche 37 gab es 64 neue positive Fälle:
 - 3 Ausbruchsherde: 2 neue Fälle in einer Hotelfachschule, 4 Fälle bei einem Ausbruchsherd an einem privaten Anlass, 4 Fälle bei einem Ausbruchsherd bei einem Fussballverein;
 - 31 (48.4%) Fälle sind isolierte Fälle;
 - 9 (14.0%) Fälle sind aus dem Familien- und Freundeskreis;
 - 8 (12.5%) Fälle haben sich am Arbeitsplatz infiziert;
 - 4 (6.3%) Fälle sind aus dem Ausland importiert;
 - 1 (1.6%) Fall hat sich in der Armee angesteckt
 - 1 (1.6%) Fall konnte einem ausserkantonalen Ausbruchsherd in einer Diskothek zugeordnet werden.

% der isolierten einheimischen Fälle



Epidemiologische Kurve der Todesfälle

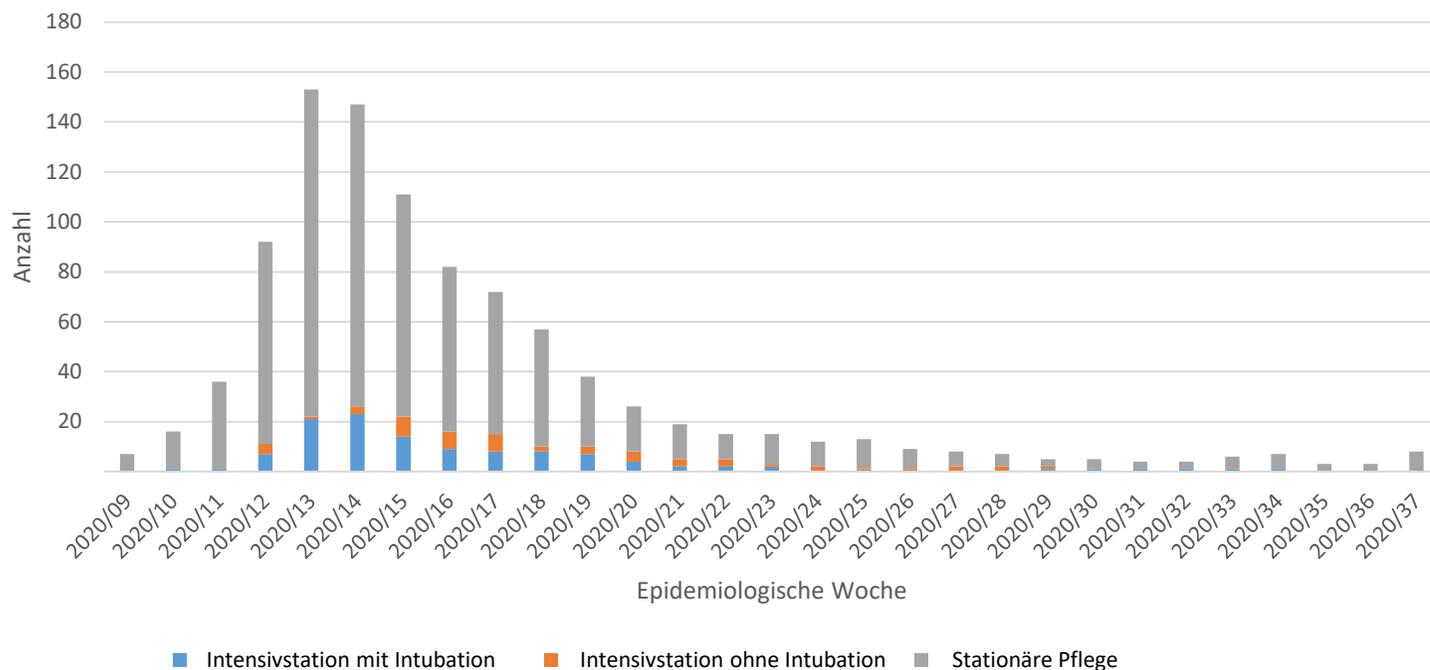


	Total	Woche 37
Anz. Todesfälle	155	0
Anz. Todesfälle im Spital (%)	70 (45.2%)	-
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	85 (54.8%)	-

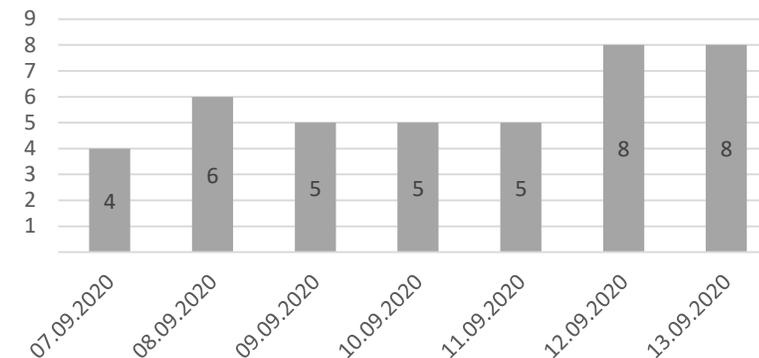
- In Woche 37 wurde kein COVID-19 Todesfall vermeldet. Der letzte Todesfall wurde in der Woche 35 vermeldet (letzter Todesfall am 27.08.2020).

Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen

Laufende Hospitalisationen (Sonntag)



Laufende Hospitalisationen – Woche 37



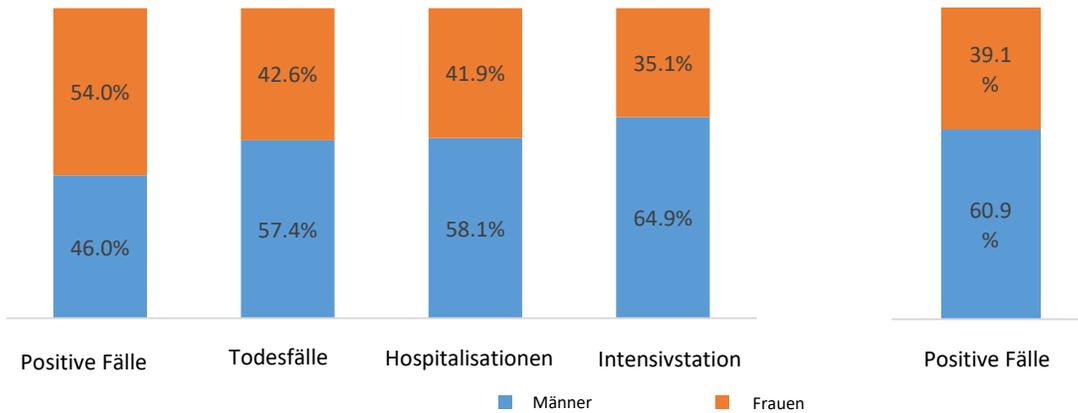
- In Woche 37 wurden 6 Patienten ins Spital eingeliefert, so dass seit Beginn der Epidemie die Spitalaufenthalte insgesamt auf 399 (15.9%) verblieben. Gesamthaft wurden 321 Patienten aus dem Spital entlassen, von denen 1 in Woche 37.
- Am Ende der Woche sind 8 Patienten ausserhalb der Intensivstation hospitalisiert. Davon 5 im CHVR, 1 im SZO und 2 ausserhalb des Kantons.

Fall der Kontamination einer bereits hospitalisierten Person -> erfasst unter dem Datum des ersten Krankenhausaufenthaltes

kumuliert	Total	Woche 37
Total Anz. Hospitalisationen (Hospitalisierungsrate %)	399 (15.9%)	0
Anz. Intubationen	46	0
Anzahl der Einweisungen auf die Intensivstation	57	0
Anzahl genesener Austritte	321	1

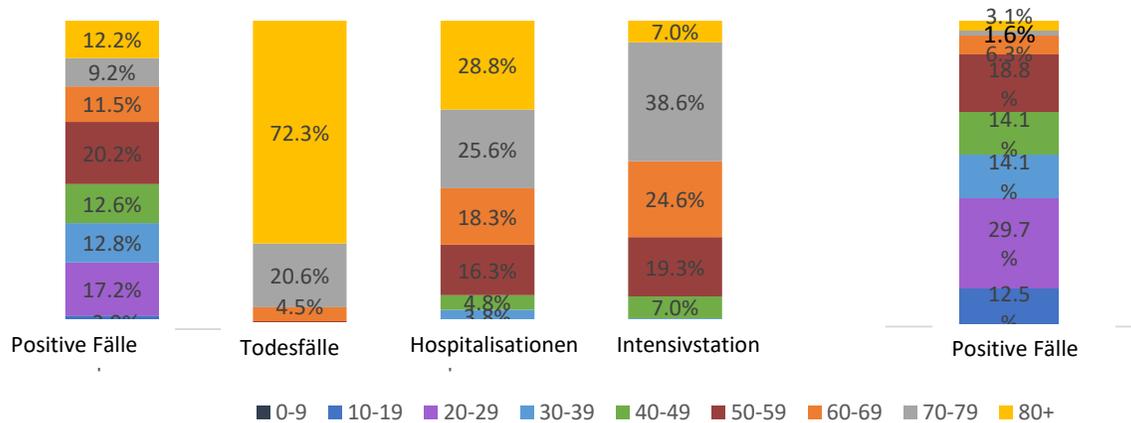
Verteilung nach Geschlecht und Alter (kumuliert am 13.09.2020)

Nach Geschlecht



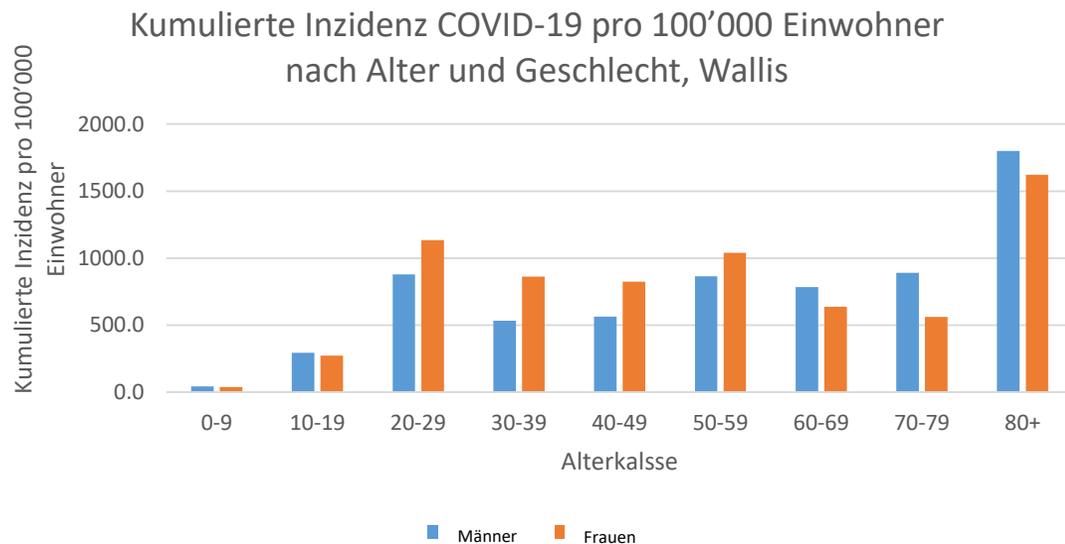
- Die Mehrheit der Fälle ist weiblich, jedoch ist die Mehrheit der schweren Fälle (Todesfälle, Spitalaufenthalte, Intensivstation) männlich.
- In Woche 37 waren 25 Fälle (39.1%) weiblich.

Nach Alter

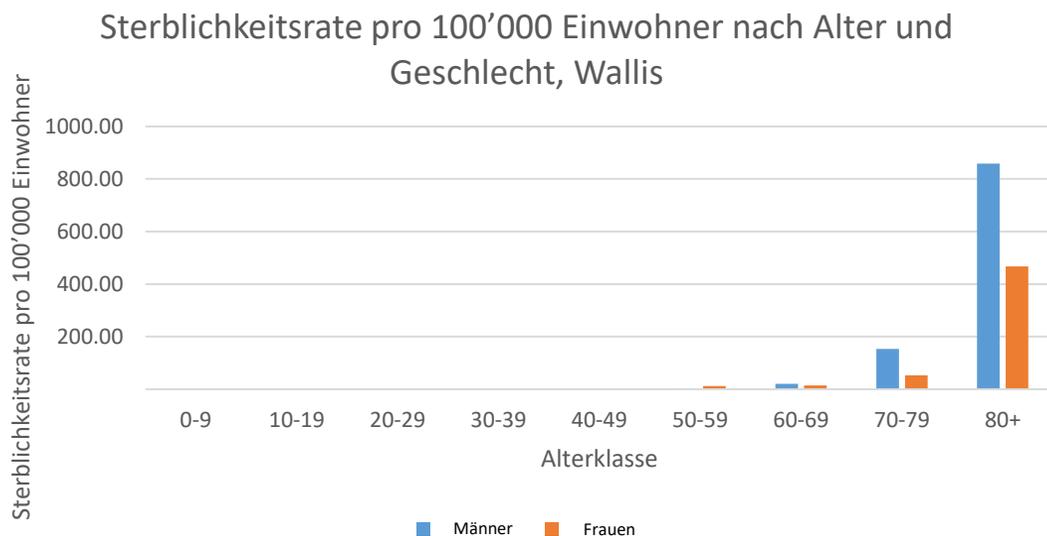


- Es gibt Fälle in allen Altersklassen, aber nur 4.4% der Fälle sind unter 20 Jahre alt.
- Die meisten Todesfälle und Hospitalisationen treten bei Menschen ab 80 Jahren auf. Es gab keine Todesfälle bei Kindern.
- In Woche 37 waren 36 Fälle (56.3%) unter 40 Jahre alt.
- Das Durchschnittsalter der Fälle in Woche 37 beträgt 39 Jahre (gegenüber einem Durchschnittsalter von 51 Jahren für alle Fälle).

Inzidenz und Sterblichkeitsrate nach Alter und Geschlecht (kumuliert am 13.09.2020)



- Bei den unter 60-Jährigen ist die Inzidenz bei Frauen höher als bei Männern. Bei den über 60-Jährigen ist der Trend umgekehrt.
- Mit den höchsten Inzidenzraten waren die 80+ am stärksten betroffen. Die altersspezifische Inzidenz wird direkt von den Prüfkriterien beeinflusst, die bis Ende April die Risikogruppen (>65 Jahre) priorisierten.

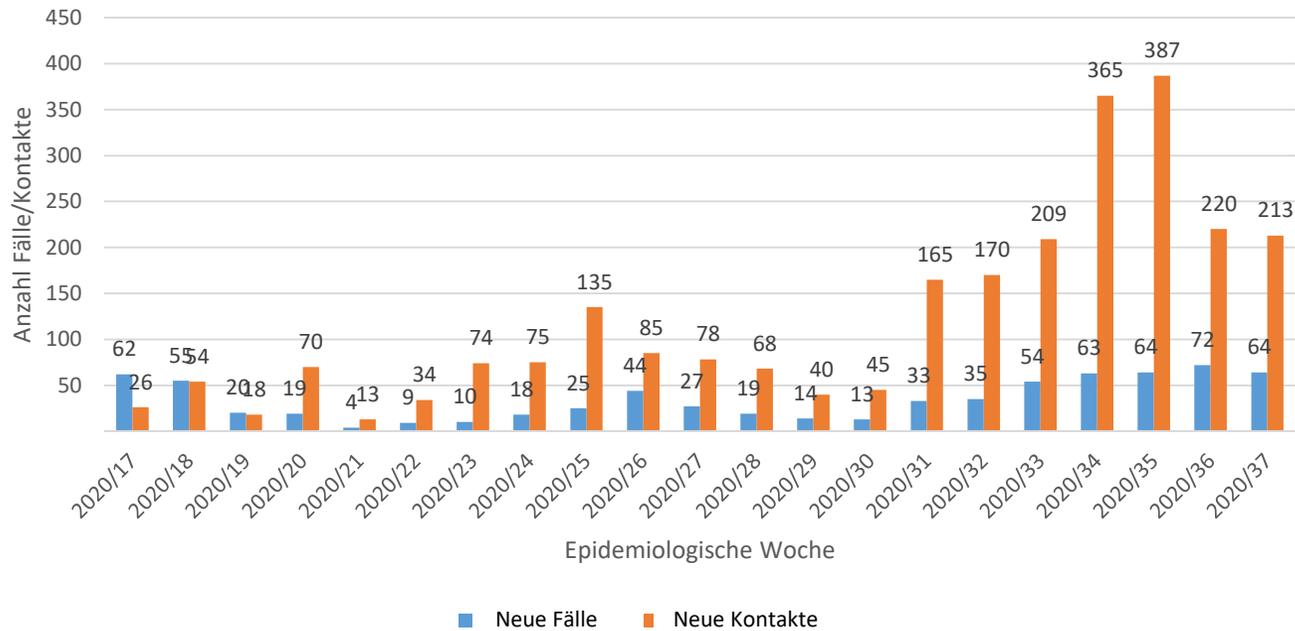


- Die höchsten Sterblichkeitsraten haben die über 80-Jährigen.
- Insgesamt haben Männer höhere Raten als Frauen.
- Männer im Alter von 80 Jahren und mehr haben eine Sterblichkeitsrate von mehr als 800 Todesfällen pro 100'000 Einwohner.

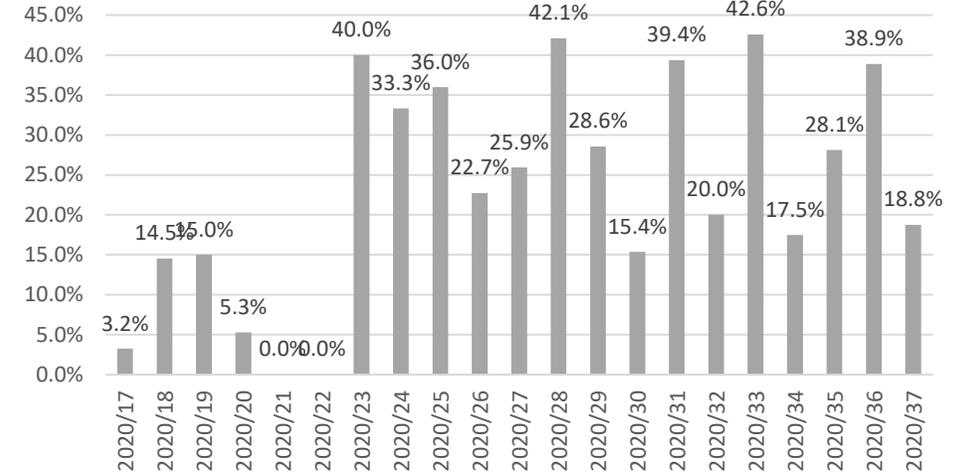


Untersuchung des Umfeldes

Neue Fälle und identifizierte Kontakte



% Fälle, die Kontakte sind

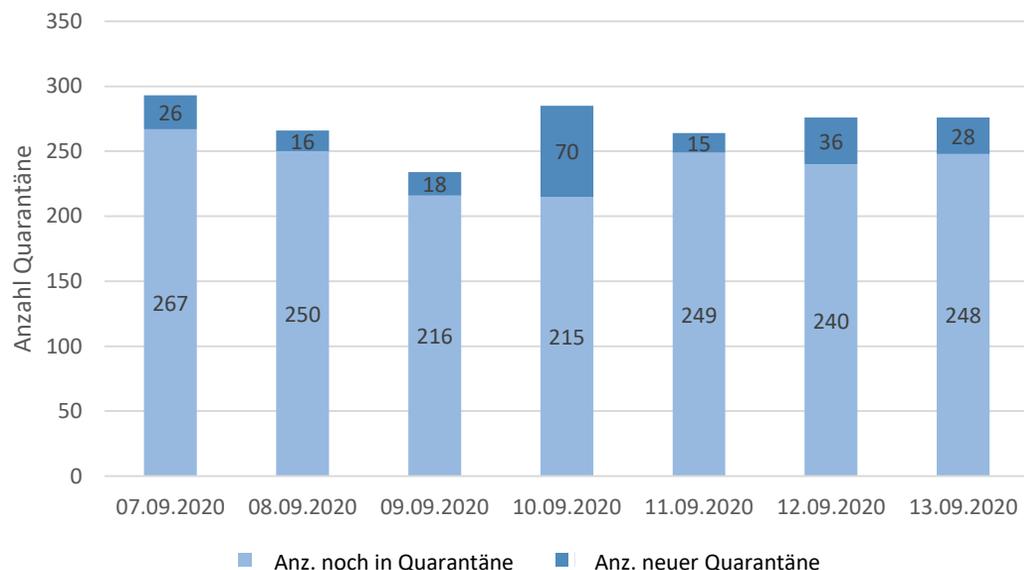


- Seit Freitag den 24.04.2020 (Woche 17) wurde das Contact Tracing wieder aufgenommen und hat zur Identifizierung von 2'542 Kontakten für 678 neue positive Fälle geführt (im Schnitt 3.7 Kontakte pro Fall). Bei den Kontakten wurden 176 positiv getestet und wurden zu Fällen. 26.0% der neuen Fälle gehörten zu bekannten Übertragungsketten.
- In Woche 37 wurden 213 Kontakte für 64 neue Fälle ermittelt (im Schnitt 3.3 Kontakte pro Fall). Von den neuen Fällen waren 12 Kontakte in Quarantäne. 18.8% der neuen Fälle gehörten zu den bekannten Übertragungsketten.
- Am Ende von Woche 37 gab es immer noch 81 positive Fälle in Isolation und 227 Kontakte in Quarantäne.

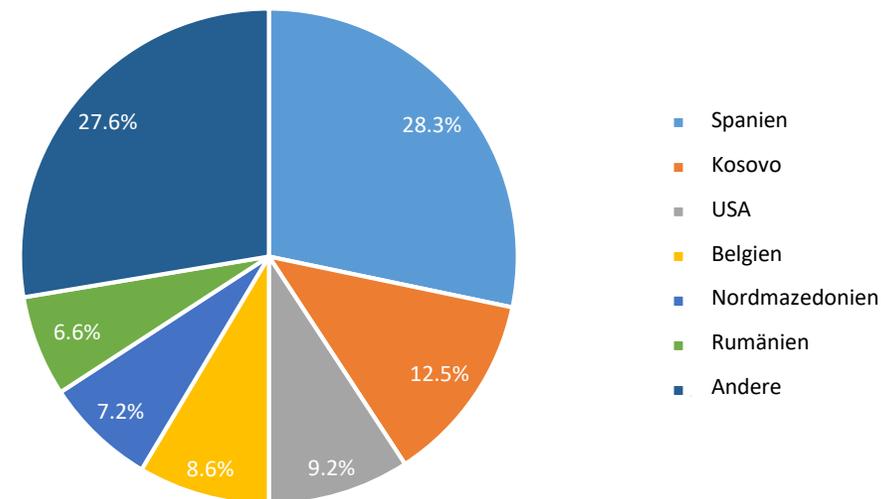


Rückkehrer aus gefährdeten Ländern in Quarantäne

Laufende Quarantäne der Reiserückkehrer – Woche 37



Herkunft der Rückkehrer aus gefährdeten Ländern – Woche 37

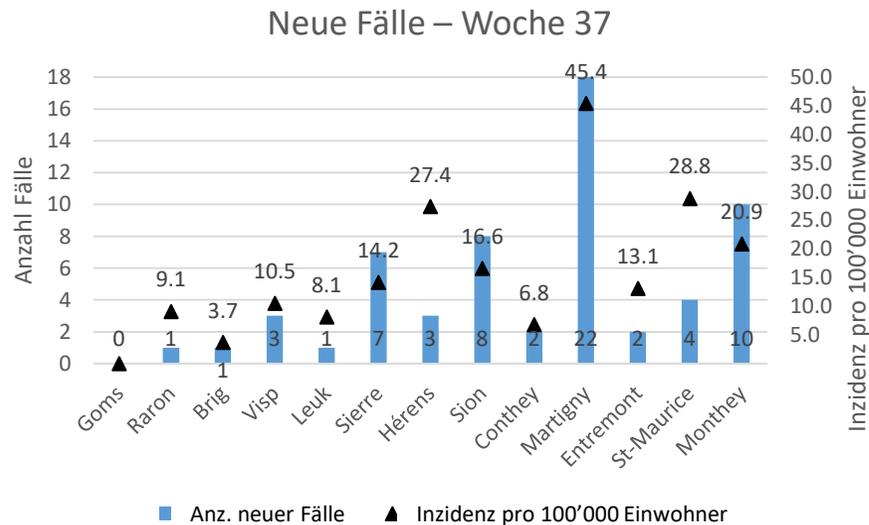
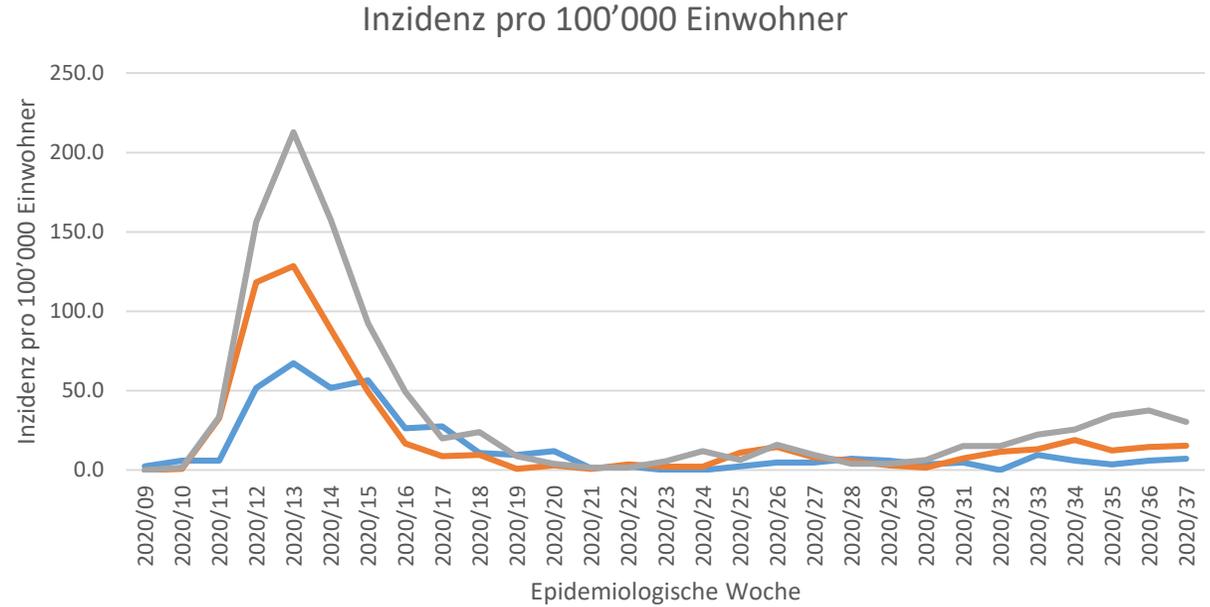


- Bis zum 06.09.2020 haben sich insgesamt 2'156 Personen, die aus gefährdeten Ländern zurückkehren, selbst gemeldet, davon 152 in Woche 37.
- Am Ende der Woche befinden sich 276 Personen nach der Rückkehr aus einem gefährdeten Land in Quarantäne.
- 28.3% der Reisenden, die sich in Woche 37 gemeldet haben, kehrten aus Spanien zurück und 12.5% aus Kosovo.

	Total	Woche 37
Anz. Meldungen	2'156	152

Geografische Situation

	Total		Woche 37	
	Kumu- lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	331	397.4	6	7.2
Mittelwallis	828	601.2	20	14.5
Unterwallis	1'264	1006.9	38	30.3



- Wie in Woche 36 war auch in Woche 37 das Unterwallis, insbesondere der Bezirk Martigny, betroffen.
- Fälle wurden in 12 Bezirken festgestellt.